

PB.S-01-669-3 Kapitel 3: Solidarität sichern

Antragsteller*in: Christian Kühn (KV Tübingen)

Änderungsantrag zu PB.S-01

Von Zeile 668 bis 672:

viele können sich ihre Mieten nicht mehr leisten. Unser Ziel sind deshalb faire und bezahlbare Mieten und starke Rechte für Mieter*innen. ~~Konkret wollen wir Mietobergrenzen im Bestand mit einem Bundesgesetz ermöglichen und die Mietpreisbremse entfristen und nachschärfen. Reguläre Mieterhöhungen sollen auf 2,5~~ Konkret wollen wir den Mietenanstieg rechtssicher und wirksam im Bundesrecht begrenzen. Es braucht einen Mietestopp für die Mieten-Hot-Spots in unserem Land. Hierfür wollen wir die Mietpreisbremse für neue Mietverträge von 10 auf 5 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete verschärfen und Ausnahmen abschaffen. Reguläre Mieterhöhungen sollen auf 2 Prozent im Jahr innerhalb des Mietspiegels begrenzt werden. Dazu wollen wir qualifizierte Mietspiegel stärken, verbreiten

Begründung

Erfolgt mündlich.

weitere Antragsteller*innen

Krister-Benjamin Schramm (KV Oldenburg-Stadt); Christian Knapp (KV Bodenseekreis); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Charlotte Schneidewind-Hartnagel (KV Neckar-Odenwald-Kreis); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Christian Zander (KV Tübingen); Astrid Hilt (KV Neunkirchen/Saar); Ingo Sturm (KV Frankfurt); Katy Mietzger (KV Potsdam); Ulrike von Thadden (KV Anhalt-Bitterfeld); Simone Meyer (Hannover RV); Helmut G. Fell (KV Rheingau-Taunus); Ronald Kunze (Hannover RV); Andreas Rieger (KV Dresden); Ursula Sowa (KV Bamberg-Stadt); Udo Forstmann (KV Dresden); Johannes Geibel (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Cornelia Walther (KV Frankfurt); Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); André Schlecht-Pesé (KV Dessau-Rosslau); Willi Hörschgens (KV Tübingen); Bogdan Gheorghiu (KV Tübingen); Hans-Harald Kersten (KV Tübingen); Susanne Krause (KV Dresden); Luis Hotten (KV Dortmund); Walther Moser (Freiburg KV); Dr. Philipp Veit (KV Mainz); Arturo Buchholz-Berger (KV Berlin-Pankow)